

Artenschutz im Garten und auf dem Balkon: Anbau von gefährdeten Pflanzen = Conservation Gardening

Studie der Universität Leipzig

Etwa 70 Prozent unserer Flora zeigt einen rückläufigen Trend, während 30 Prozent der Pflanzenarten in ihrem Bestand gefährdet sind. Laut Meinungsumfragen des Bundesamts für Naturschutz steigt die gesellschaftliche Bereitschaft, dieser Biodiversitätskrise entgegenzuwirken. „Es bedarf neuer Ansätze, die Mensch und Biodiversität nicht mehr als voneinander getrennte Aspekte betrachten“, sagt Dr. Ingmar Staude von der Universität Leipzig. Die Millionen von Gärten in Deutschland bergen ein enormes Potenzial, die Menschen in den Artenschutz einzubeziehen. Dies könnte durch das Pflanzen rückläufiger heimischer Arten nebst den herkömmlichen Zierpflanzen geschehen.

Pflanzenlisten für Conservation Gardening

Dies ist eine Shiny App, die Conservation Gardening Pflanzenlisten für jedes Bundesland bereitstellt. Anhand der Roten Listen der einzelnen Bundesländer identifizieren wir rückläufige und gefährdete Arten. Wir integrieren diese Informationen mit Daten aus NaturaDB, einer Gartenpflanzen-Datenbank, um Pflanzen auszuwählen, die für den Garten geeignet sind und ihre Standortanforderungen aufzulisten. Wir vergleichen die resultierenden Artenlisten mit den Sortimenten von mehreren Wildpflanzenproduzenten in Deutschland und stellen Informationen zur kommerziellen Verfügbarkeit dieser Arten bereit. Für mehr Informationen siehe: Munschek, M., Witt, R., Kaltoven, K. et al. Putting conservation gardening into practice. Sci Rep 13, 12671 (2023).

<https://conservation-gardening.shinyapps.io/app-de/>

